

Newsletter



DATENSCHUTZ
IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Informationen für betriebliche Datenschutzbeauftragte
und IT-Verantwortliche in kirchlichen Dienststellen

Nr. 04/2017

Sicherheitswarnungen des BSI

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat folgende technische Warnungen veröffentlicht:

Sicherheitsupdate für Mozilla Firefox und Thunderbird

Aufgrund mehrerer kritischer Sicherheitslücken kann ein Angreifer aus dem Internet Programm zum Absturz bringen, Sicherheitsvorkehrungen umgehen, Informationen ausspähen, falsche Informationen darstellen, seine Rechte erweitern und beliebige Befehle auf Ihrem System ausführen. Insbesondere über die Befehlsausführung kann ein Angreifer auf Ihrem System Schaden anrichten. Betroffen sind folgende Systeme: Mozilla Firefox vor 52, Mozilla Firefox ESR vor 45.8, Mozilla Thunderbird vor 45.8, Apple Mac OS X, macOS Sierra, GNU/Linux, Google Android Operating System, Microsoft Windows. Es besteht die Risikostufe 5!

Daher sollte ein Update auf die neueste Version dringend erfolgen, soweit nicht die automatische Updatefunktion aktiviert sein sollte.

→ [Meldung des BSI vom 08.03.2017](#)

Sicherheitsupdates für Android für Smartphones von Google und Samsung

Hierzu teilt das BSI folgendes mit: „Google schließt mit den aktuellen Sicherheitsupdates für Android mehrere Sicherheitslücken, die es einem entfernten und nicht angemeldeten Angreifer ermöglichen, Informationen auszuspähen, zusätzliche Berechtigungen zu erlangen, die Verfügbarkeit bestimmter Dienste und des gesamten Geräts zu beeinträchtigen sowie beliebige Befehle und Programme auszuführen und damit dauerhaft die Kontrolle über Ihr Gerät zu übernehmen oder die Neuinstallation des Betriebssystems zu erzwingen. Ein Teil der Sicherheitslücken wird auch für Smartphones von Samsung, die Google Android verwenden, behoben.“ Betroffene Systeme sind:

Android One, Google Nexus, Google Pixel, Google Android Operating System, Google Android Operating System vor 4.4.4 2017-03-05, Google Android Operating System vor 5.0.2 2017-03-05, Google Android Operating System vor 5.1.1 2017-03-05, Google Android Operating System vor 6.0 2017-03-05, Google Android Operating System vor 6.0.1 2017-03-05, Google Android Operating System vor 7.0 2017-03-05, Google Android Operating System vor 7.1.1 2017-03-05, Samsung Mobile Android vor SMR-MAR-2107. Es besteht die Risikostufe 5!

Aktualisieren Sie daher Google Android 4.4.4, 5.0.2, 5.1.1, 6.0, 6.0.1, 7.0 oder 7.1.1 auf die Version 2017-03-05 oder 2017-03-01 über die automatische Update-Funktion innerhalb des Produktes, sobald diese Version für Ihr Gerät verfügbar ist. Samsung stellt ebenfalls Sicherheitsupdates für einige nicht näher spezifizierte Geräte für Google Android bereit und behebt gleichzeitig mehrere Sicherheitslücken, die nur Geräte aus der eigenen Produktion betreffen. Google hat weitere Hersteller über die Schwachstellen informiert. Informationen zur Verfügbarkeit der Sicherheitsupdates erhalten Sie vom jeweiligen Hersteller.

→ [Meldung des BSI vom 08.03.2017](#)

Sicherheitsupdate für Android für Smartphones von BlackBerry und LG

Die gleiche Warnung ist für die Systeme BlackBerry powered by Android, BlackBerry powered by Android vor Patch Level March 5, 2017 und LG Mobile Android vor SMR-MAR-2017 herausgegeben worden. Auch hier besteht die Sicherheitsstufe 5! Auch hier stehen Sicherheitsupdates zur Verfügung, die schnellstmöglich installiert werden sollten.

→ [Meldung des BSI vom 08.03.2017](#)

Sicherheitsupdate für Webbrowser Google Chrome

Auch für die Verwendung von Google Chrome gibt es vom BSI eine Sicherheitswarnung auf der Sicherheitsstufe 4: „Im Google Chrome Browser vor Version 57.0.2987.98 für Linux, Microsoft Windows sowie Mac OS X und macOS Sierra existieren 36 zum Teil schwerwiegende Sicherheitslücken, die von den verfügbaren Sicherheitsupdates behoben werden. Ein Angreifer aus dem Internet kann diese Sicherheitslücken ausnutzen, um beliebige Programmbefehle auf Ihrem System zur Ausführung zu bringen, wodurch er dieses eventuell stark beschädigen kann. Einem Angreifer ist weiterhin das Ausspähen von Informationen und die Darstellung falscher Informationen möglich. Er kann intendierte Sicherheitsvorkehrungen des Systems umgehen und mittels Denial-of-Service (DoS)-Angriffen die Verfügbarkeit der Anwendung beeinträchtigen.“

Betroffen sind die Systeme: Chromium vor 57.0.2987.98, Google Chrome vor 57.0.2987.98, Apple Mac OS X, macOS Sierra, GNU/Linux, Microsoft Windows.

Zur Beseitigung der Lücken hat Google die Version 57.0.2987.98 des Chrome Browsers für Linux, Windows sowie Mac OS X und macOS Sierra veröffentlicht und damit mehrere, vom Hersteller selbst als schwerwiegend eingestufte Sicherheitslücken geschlossen. Es sollte daher baldmöglichst installiert werden.

Der Diözesandatenschutzbeauftragte

des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim, Osnabrück
und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i.O.

Schwachhauser Heerstraße 67 – 28211 Bremen – Tel.: +49 (421) 16 30 19 25

Mail: info@datenschutz-katholisch-nord.de – Internet: <https://www.datenschutz-kirche.de>

Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Andreas Mündelein

Sie erhalten diesen E-Mail mit dem Newsletter im Anhang, da Sie ihn auf unserer Website abonniert haben. . Sollte dies versehentlich erfolgt sein oder kein Bedarf mehr besteht, so teilen Sie uns dies bitte in einem Antwortmail unter dem Stichwort „Abbestellung“ mit oder nutzen Sie das Abmeldeformular unter <https://www.datenschutz-kirche.de/newsletter>